

## Helfen und nützen

So unversöhnlich bin ich mit der Welt,  
daß ich sie nicht mal strafen möchte.  
Im Widerspruch mit dem was man erhält,  
besteh' ich nicht auf meine „Rechte“.

Ich will nur leben: Lust und Ruhe  
seien mir die heiligsten Gebote.  
Was ich hier lasse und was ich auch tue,  
verfasse ich in einer kurzen Note:

Sei friedlich, du kuriose Konstruktion,  
ich meine mich in dir nicht aufzufinden,  
ich kämpfe nicht, nein, unsere Konvention  
heißt jetzt „Wir woll'neinparadiesbegründen“.

Das ist wohl gegen alle (Un)Vernunft,  
die nötig ist, um die Natur zu stützen?  
Es gibt wohl keine Übereinkunft,  
die nichts als helfen will und nützen?

© Alf GLoker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)